

Ein Präludium ohne Schloss und Adel

Klassikkonzert in der Wache. Wie aus einem verschlafenen Klavier ein Weihnachtskonzert wurde. Von Klara Jentsch

In der Bürgerwache stand ein Klavier, das mehr an ein Sofa in einem verstaubten Keller erinnerte als an ein Instrument mit kultureller Bedeutung. Nicht gestimmt, ohne Rollen, ohne Stolz – einfach nur ein Klavier, das niemand mehr groß beachtete.

Doch dann hatte Christine Halm einen Einfall: Was, wenn dieses Möbelstück zu mehr berufen wäre? Was, wenn es noch einmal die Bühne erobern könnte? Die Geburtsstunde eines außergewöhnlichen Konzerts. Christine Halm, immer auf der Suche nach einem neuen Auftrittsort für ihren Gesangskreis, blickte auf das arme, stumme Instrument und dachte sich: »Warum nicht hier ein Konzert veranstalten?«.

Als erstes musste das Klavier wieder zum Leben erweckt werden. Und wirklich, es fand sich jemand.

Der Klavierbaumeister Erwin Klumpf widmete sich dem vergessenen Klavier. Und stellte sicher, dass das Klavier nicht nur in Topform, sondern auch mobil wurde – dank praktischer Rollen. Die erste Herausforderung war gemeistert.

Die nächsten Schritte

Zudem mussten die hochkarätigen Stimmen der Bielefelder Theaterbühne überzeugt werden. Und tatsächlich, die talentierten Sängerinnen und Sänger vom Bielefelder Theater ließen sich schnell von

der Idee begeistern und waren bereit, beim örtlichen *Adventstreiben* – dem weitläufigen Weihnachtsmarkt im Quartier – mitzumachen.

Ein klassisches Konzert im Herzen der Stadt – das musste einfach sein!

Am Samstag, den 29. November 2025 wird das Klavier dann seine große Stunde erleben. Pünktlich um 15.30 Uhr rollt es in den Saal der Bürgerwache, wo es schon voller Vorfreude auf seine Musikannten wartet: Die Opernsängerinnen Aukse Urbanaviciene (Mezzosopran), Elena Schneider (Sopran), Myjala Pansegrau (Sopran) und der Tenor Carlos Rivas – dazu gesellt sich die Gesangsschülerin und Konzertorganisatorin Christine Halm. Als Pianist wird der Musicalchef des Bielefelder Theaters, William Ward Murta, das Klavier zum Klingen bringen und neues Leben einhauchen. Um gemeinsam die Bühne zu erobern – mit Humor und Leidenschaft.

Sie alle wollen eines: Klassische Musik in einem entspannten, unprätentiösen Umfeld präsentieren und mit ihrem Publikum teilen.

Mit von der Partie sind neben dem Klavierbauer Erwin Klumpf, die Bürgerwache, der Verein *Rund um den Sigg* sowie die Sparkasse Bielefeld – ein wahres Gemeinschaftswerk – das dieses Konzert ermöglicht.

Foto: Halm/Prestel



Was als einfache Idee begann, wird an diesem Sonntagnachmittag des ersten Advents ein echtes Highlight: eine Uraufführung von Arien und Liedern aus den Federn von Bach, Gluck, Händel, Humperdinck und anderen. Ein Weihnachtskonzert mitten

im Viertel – gemütlich, festlich, und vor allem unprätentiös.

Doch Achtung: Die Plätze sind begrenzt! Damit jeder einen guten Sitzplatz ergattern kann, wird um Anmeldung unter kultur@bi-buergerwache.de gebeten.

Alle einsteigen, bitte!

Die Denkfabrik Megaschön schafft Strukturen und lässt Netzwerke wachsen, stellt Birgit Gärtner fest



Foto: Arne Kleinkathöfer

Im frühmorgendlichen Nieselregen wartet eine Gruppe von Erwachsenen und Kindern vorm Kiosk an der Bremer Straße. Da kommt er schon: der Fahrradbus. Vorn aufmunternd lächelnd ein Mann, dahinter eine Kinderschar auf Rädern. Nach viel »Hallo« schließen sich die Kinder an, die Erwachsenen verstreuen sich. Heute sind es hier »nur« fünf Kinder, die »zusteigen«. »Wenn wir später alle zusammentreffen, sind wir richtig viele. Das ist echt toll!« freut sich ein Abfahrender. Der Fahrradbus fährt jeden Freitagmorgen von 7:30 – 7:50 Uhr im Bielefelder Stadtteil Sudbrack, organisiert von der Initiative *Denkfabrik*

Megaschön. Er bietet Kindern die Möglichkeit eigenständig und sicher begleitet zur Sudbrackschule zu fahren und ist zugleich ein Beitrag zu Verkehrswende und Klimaschutz.

»Wenn die drei verschiedenen Routen sich vor der Schule treffen sind es an die 50–60 Kinder, die gemeinsam ankommen. Das ist schon ein Erlebnis«, sagt Tobias Hagenbäumer. Er gründete Anfang 2024 die *Denkfabrik Megaschön* zusammen mit anderen Eltern, Freunden und Kindern. Das Ziel: Kindern auch heute eine bessere Zukunft versprechen zu können. Den aktuellen Krisen sichere und positive Perspekti-

ven entgegenzusetzen. Dabei bedeutet das, was für Kinder gut ist, in der Regel mehr Lebensqualität für alle. Gemeinschaft und Verbundenheit zu stärken, führt dazu, dass alle besser aufeinander aufpassen.

Happy-Kiez

Das von der *Denkfabrik* ins Leben gerufene Pilotprojekt *Happy-Kiez* Bielefeld-Sudbrack widmet sich besonders dem Schutz und der Teilhabe von Kindern. Projekte und Kooperationen mit Schulen, Kitas und Bewohner:innen des Viertels tragen zur Netzwerkarbeit bei. »Wir

wollen Strukturen schaffen, die genutzt werden können, um Ideen umzusetzen. Und wenn es eine WhatsApp-Gruppe ist, über die die Leute sich verabreden und aktiv werden können,« sagt Hagenbäumer. Es sei wichtig, die Menschen zu Mitgestaltenden zu machen, Betroffenheit sei oft ein Motor für Eigeninitiative. Der Fahrradbus, ein Kinderaktionstag, an dem Kinderfahrräder kostenfrei repariert und verkehrssicher gemacht und Kinder-Fahrradspenden gesammelt wurden, Nachbarschaftsfeste, Infoabende und intensive Gespräche mit der Lokalpolitik hatten Riesenerfolg: Im September wurde die Schulstraße zur Sudbrackschule eröffnet. Neben der Martinschule in Gadderbaum ist es die zweite Schule in der vom Amt für Verkehr zunächst für ein Jahr angelegten Testphase des Pilotprojekts. Demokratie und Zusammenhalt, eine Gesellschaft in der sich Kinder sicher und geschützt fühlen, dafür wird die *Denkfabrik Megaschön* auch über das *Happy-Kiez* hinaus aktiv. Mit einem *Kidsblock* bei der »Demo gegen die extreme Rechte« im Frühjahr auf dem Kesselbrink und als Unterstützer:innen der *Stadtteil-Demo* im Oktober. Die Vision: Der *Happy-Kiez* soll nur der Anfang sein. »Das Erlebnis, das sich etwas verändert hat, wirksam geworden zu sein, ist eine große Motivation weiterzumachen.« blickt Hagenbäumer auf die Zukunft des Projekts. Die Initiative möchte viele kleine kinderfreundliche Quartiere über ganz Bielefeld aufbauen und miteinander vernetzen. Damit alle Kinder in Bielefeld zukunftssicher aufwachsen können: Zukunft positiv gestalten ist möglich! Megaschön!

Kontakt und Infos:
<https://denkfabrikmegaschoen.org/>